

haydn
requiem in c
pergolesi
stabat mater

Johann Michael Haydn
Giovanni Battista Pergolesi

6. und 7. Mai 2010
Französische Kirche Bern
19.30 Uhr

Svetlana Doneva, Sopran
Martin Oro, Alt
Valery Tsarev, Tenor
Wolf H. Latzel, Bass

Amadeus Chor Bern
La Chapelle Ancienne
Leitung: Franco Trinca

Vorverkauf ab 1. April 2010
Buchhandlung zum Zytglogge
Hotelgasse 1, 3011 Bern

6. | 7. mai

programm

Johann Michael Haydn Sepulto Domino,
Responsorio in Sabbato Sancto
für Chor, Orgel und Violine

Giovanni Battista Pergolesi Stabat Mater (1736)
für Sopran, Alt, Frauenchor, Streicher
und Orgel

Johann Michael Haydn Requiem in c (1771)
für Soli, Chor, Orchester und Orgel

Amadeus-Chor Bern
La Chapelle Ancienne
Leitung Franco Trinca

Sopran Svetlana Doneva
Alt Martin Oro
Tenor Valery Tsarev
Bariton Wolf H. Latzel

Französische Kirche Bern
Donnerstag 6. und Freitag 7. Mai 2010
19.30 Uhr

amadeus chor bern

www.amadeus-chor.ch

johann michael haydn 1737–1806

Michael Haydn war neben Wolfgang Amadeus Mozart die Musikerpersönlichkeit am Salzburger Fürstenhof. Sein Oeuvre umfasst mehr als 800 Werke in nahezu allen Gattungen der Musik seiner Zeit. Von besonderer Bedeutung sind die frühen Instrumentalwerke und das kirchenmusikalische Schaffen. Haydns später Kirchenstil repräsentiert eine Neuorientierung, die zu den Reformen des 19. Jahrhunderts führte.

Der fünf Jahre jüngere Bruder von Joseph Haydn wurde am 14. September 1737 in Rohrau in Niederösterreich geboren. Wegen seiner frühen musikalischen Begabung kam er 1745 nach Wien in das Kapellhaus von St. Stephan. Nach Abschluss seiner Ausbildung wurde Johann Michael Haydn nach diversen Stationen 1763 Hofkonzertmeister in Salzburg. Er schrieb Sinfonien, Konzerte und Kammermusik für den Salzburger Fürstenhof und musikdramatische Werke für die beiden Bühnen des Universitätstheaters.

1777 übernahm Haydn auch die Organistenstelle an der Dreifaltigkeitskirche. Als «Hofmusicus und Concertmeister» war er Kollege von Vizekapellmeister Leopold Mozart und dessen Sohn Wolfgang Amadeus. 1782 folgte er letzterem als Hof- und Domorganist. Damit rückte für Haydn bis zu seinem Tod 1806 die Kirchenmusik in das Zentrum seines Schaffens. In seinen letzten Lebensjahren stieg seine Bekanntheit: Fürst Nikolaus II. Esterházy bot ihm die Stelle eines Vizekapellmeisters mit weitaus höheren Bezügen an, doch Haydn wollte seinen Schüler- und Freundeskreis nicht missen und blieb in Salzburg. 1804 wurde er Mitglied der Königlichen Schwedischen Musikakademie. Er starb am 10. August 1806 in Salzburg.

Requiem in c

In nur zwei Wochen komponierte Johann Michael Haydn das Requiem in c im Dezember 1771 anlässlich des Todes seines ersten Salzburger Dienstherrn, Fürsterzbischof Sigismund Graf Schrattenbach. Haydn verarbeitet darin auch den Tod seines einzigen Kindes. Aloisia Josepha starb im Januar 1771 in ihrem ersten Lebensjahr. Teile aus dem Schrattenbach-Requiem erklangen zusammen mit den abgeschlossenen Sätzen seiner zweiten unvollendeten Requiems-Komposition bei Johann Michael Haydns eigener Totenmesse. Selbst bei den Trauerfeierlichkeiten für seinen Bruder Joseph Haydn in Wien griff man auf die Missa pro defunctis des jüngeren Bruders zurück. Wolfgang Amadeus Mozart war wie sein Vater Leopold bei der Uraufführung des Requiems in c als Orchestermittglied mit dabei und bezieht sich in seinem Requiem mehrfach auf Haydns Vertonung.

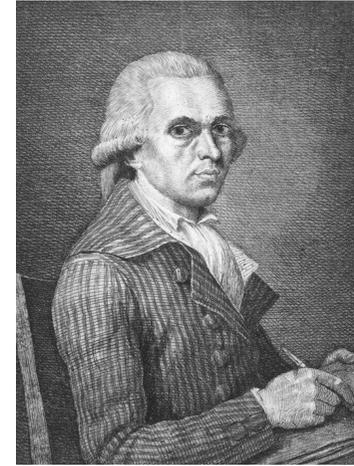
Sepulto Domino: Nr 9 aus Responsorio pro Sabato Sancto MH 278

Die 27 (3 × 9) Responsorien für das Triduum sacrum, die letzten drei Kartage vor Ostersonntag, sind Musterbeispiele für Haydns vom «stile antico» beeinflusste Schreibweise. Der Komponist steht mit diesen homophon-gleichrhythmischen, ganz nach innen gewandten, auf den ausdrucksvollen Textvortrag konzentrierten Stücken in einer langen mehrstimmigen Vertonungstradition: Sie reicht von Victoria und Ingegneri am Ende des 16. Jahrhunderts über Zelenka und Jomelli Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Wiener Klassik. Haydn sieht für seinen 1778 abgeschlossenen Zyklus drei verschiedene Aufführungsmöglichkeiten vor: Chor a cappella, Chor mit Orgelbegleitung, Chor mit Orgel und zusätzlicher Violone (als «16-Register»).

giovanni battista pergolesi 1710–1736

Als Giovanni Battista Pergolesi 1736 in einem Franziskanerkloster in der Nähe von Neapel starb, war er erst 26 Jahre alt. Bis dahin hatte er eine steile Karriere als Komponist erlebt, vor allem seine Opern waren beim Publikum beliebt, im In- wie im Ausland. Seine «Magd als Herrin – La Serva Padrona» war ein riesiger Erfolg an der Pariser Opéra Comique. Nach dem frühen Tode Pergolesis war es jedoch das «Stabat Mater», das ihn unsterblich machte. Es ist bis heute eines der am häufigsten aufgeführten geistlichen Werke. Robert King, Gründer des nach ihm benannten «King's Consort» beschreibt, was ihn fasziniert: «Es ist diese seltsame Mischung aus Oper und intensiver Frömmigkeit. Dieser Komponist steht kurz vor seinem Tod und ist ein begeisterter Christ.»

Bald nach Pergolesis Tod rankten sich Legenden um dieses Stück. Einer Überlieferung zufolge soll das «Stabat Mater» sein letztes Werk gewesen sein. Er soll es, so wird es überliefert, auf dem Sterbebett vollendet haben. Diese Behauptung wurde durch wissenschaftliche Untersuchungen widerlegt. Trotzdem lebt die Legende weiter.



Johann Michael Haydn



Giovanni Battista Pergolesi

dirigent

Franco Trinca (Dirigent und künstlerische Leitung)

Franco Trinca, geboren und aufgewachsen in Rom, hat seine Studien in Dirigieren, Komposition, Klavier, Chormusik und Chorleitung am Konservatorium «S. Cecilia» in Rom abgeschlossen. Zu seiner weiteren Ausbildung gehörten Dirigiermeisterklassen bei Guennadi Rozhdestvensky sowie bei Donato Renzetti. 1989 war er Preisträger des Dirigentenwettbewerbs «Carlo Zecchi». Er war Gastdirigent bei renommierten Orchestern im In- und Ausland. Franco Trinca ist Dirigent und musikalischer Leiter am Theater Biel-Solothurn und an der Genfer Kammeroper. Er hat Piccinnis «Finte Gemelle», Paisiellos «La Frascatana» und Mozarts Klavierkonzert Nr. 22 auf CD aufgenommen. In der aktuellen Spielzeit leitet Franco Trinca am Theater Biel-Solothurn die Opern «Die Zauberflöte» von W. A. Mozart und «Il Trovatore» von G. Verdi.

orchester und chor

La Chapelle Ancienne

Das Orchester mit historischen Instrumenten wurde 1999 von Musikerinnen und Musikern gegründet, welche an der Schola Cantorum Basiliensis oder im Ausland historische Aufführungspraxis studiert hatten. Es ist ihr Ziel, Werke des Barock, der Klassik und Romantik auf den Instrumenten dieser Epochen aufzuführen. Damit erreichen sie ein transparentes Spiel und eine Vielfalt an Klangfarben. La Chapelle Ancienne ist bekannt durch ihre sensible Begleitung von Chören und Solisten. Das Repertoire des Orchesters erstreckt sich von der frühbarocken Wiederentdeckung über die grossen Oratorien des Barock und der Klassik bis hin zur spannenden Uraufführung.

Amadeus-Chor

Seit 1989 erfreut der Amadeus Chor das Berner Publikum mit fantasievollen Programmen und aussergewöhnlichen musikalischen Leistungen, die gemäss den lokalen Medien «neue Massstäbe für Laienchöre» setzen. Das musikalische Credo des Chors ist es, die Berner Musikszene mit Werken ausserhalb des Gewohnten, mit zu Unrecht vernachlässigten Meisterwerken der Chorliteratur und Erstaufführungen zeitgenössischer Chormusik zu bereichern. Sein Repertoire reicht von der Kirchenmusik der Renaissance bis zu Werken zeitgenössischer Komponisten. Bisherige Höhepunkte waren «King Arthur» von Henry Purcell, «Davide penitente» von Wolfgang Amadeus Mozart, «Joshua» und «Theodora» von Georg Friedrich Händel oder ein Konzert mit Werken von Antonio Vivaldi.

Hörproben sind zu finden unter www.amadeus-chor.ch.

solistinnen und solisten

Svetlana Doneva, Sopran

Die Bulgarin Svetlana Doneva studierte in Sofia an der staatlichen Akademie für Musik. Anschliessend folgten Meisterkurse bei Reina Kabaivanska in Bulgarien sowie bei Anita Cerquetti, Alberta Valentini und Giusi Devinu in Italien. Später war sie Stipendiatin am Internationalen Opernstudio der Oper Zürich, wo sie unter anderem die Partie der Maria Stuarda als Cover für Edita Gruberová übernehmen konnte. In den folgenden Jahren gastierte sie in Barcelona, Rom, Aachen, Frankfurt, Feldkirch, Innsbruck und Paris. Die grössten Erfolge feierte Svetlana Doneva als Violetta, Konstanze und Donna Anna unter der Leitung von René Jacobs oder Thomas Hengelbrock.

Martin Oro, Altus

Martin Oro wurde in Buenos Aires geboren. Er lernte Bratsche und perfektionierte sein Spiel bei Yuri Bashmet am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau. Nachdem er sich entschieden hatte, Sänger zu werden, studierte er in Freiburg, Neuenburg und an der Schola Cantorum Basiliensis. Sein Studium schloss er mit Bestnoten ab. Er sang unter der Leitung von Nikolaus Harnoncourt, Marc Minkowski, Rinaldo Alessandrini oder Alessandro de Marchi; unter seinen Gesangspartnern finden sich Cecilia Bartoli, Philippe Jaroussky, Emma Kirkby, Maria Bayo, Sara Mingardo oder Jennifer Larmore. Martin Oro hat zahlreiche Opernpartien interpretiert und CDs aufgenommen. Er ist mit dem italienischen «Premio Velluti» sowie mit dem Schweizer Network Kulturpreis ausgezeichnet worden.

Valery Tsarev, Tenor

Valery Tsarev wurde 1972 in einer Musikerfamilie in Kazan (Russland) geboren. 1991 begann er seine Gesangsausbildung, die er ab 1997 am Konservatorium Genf bei Eric Tappy und Gilles Cachemaille fortsetzte. 2001–2002 war er Mitglied des Opernstudios in Zürich. Er ist Preisträger internationaler Wettbewerbe und konzertenerfahren. Er machte Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen und arbeitete unter anderem mit H. Rilling, F. Welser-Möst, D. Bostok und M. Corboz. Seit 1999 arbeitet er regelmässig mit der Kammeroper Genf, die Franco Trinca leitet. Zusammen haben sie Piccinnis «Finte Gemelle» und Paisiellos «La Frascatana» auf CD aufgenommen. 2002–2004 war Valery Tsarev Ensemblemitglied am Luzerner Theater; zurzeit singt er am Theater Biel Solothurn. Hier sang er unter anderem: Alfredo in «La Traviata», den Tito aus «La Clemenza di Tito», Il Conte d'Almaviva in «Il Barbiere di Siviglia», Quint in «The Turn of the Screw», Orphée in «Orphée aux Enfers» oder Piquillo in «La Périchole».

Wolf H. Latzel, Bariton

Der im sächsischen Riesa geborene lyrische Bariton Wolf H. Latzel studierte zunächst Geschichte und Philosophie. Er entdeckte aber bald, dass er sich mehr für Musik interessierte. Er begann sein Gesangsstudium an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf bei Peter Christoph Runge. Mehrere Meisterkurse rundeten seine Ausbildung ab. Er singt Rollen wie den Papageno in der «Zauberflöte», Graf Almaviva in «Le nozze di Figaro», Leporello in «Don Giovanni», Falke in der «Fledermaus», Pluto in «Orpheus in der Unterwelt», Eugen Onegin von Tschaikowski oder Faust von Rihm. Er arbeitete mit Dirigenten wie John Fiore, Andreas Stoehr, Alexander Joel oder Günther Albers zusammen. Sein Konzertrepertoire umfasst auch viele Kantaten und Messen. Er wirkte bei mehreren Uraufführungen zeitgenössischer Musik mit; zuletzt 2009 im Festspielhaus Baden-Baden als Kaiser von China in «Die chinesische Nachtigall».

johann michael haydn: sepulto domino

Sepulto Domino,
Signatum est monumentum,
Volventes lapidem ad ostium
monumenti:
Ponentes milites qui custodirent
illum.
Accedentes principes sacerdotum
ad Pilatum,
Petierunt illum.

Nachdem der Herr bestattet war,
Wurde das Grab versiegelt,
Vor seinen Eingang wälzten sie einen
Stein
Und stellten Soldaten auf, die ihn
bewachen sollten.
Die Hohenpriester gingen
zu Pilatus
Und baten ihn darum.

giovanni battista pergolesi: stabat mater

1. STABAT MATER (a due)
Stabat mater dolorosa
Iuxta crucem lacrimosa,
Dum pendebat filius.

1. STABAT MATER (a due)
Es stand die Mutter schmerzensreich
Bei dem Kreuz, tränenreich
Als dort hing den Sohn.

2. CUIUS ANIMAM (Soprano)
Cuius animam gementem,
Contristatam (ac) et dolentem
Pertransivit gladius.

2 CUIUS ANIMAM (Soprano)
Ihre Seele, trauervoll,
Tiefbetrübt und schmerzvoll,
Durchbohrte ein Schwert.

3. O QUAM TRISTIS (a due)
O quam tristis et afflicta
Fuit illa benedicta
Mater unigeniti!

3. O QUAM TRISTIS (a due)
O wie traurig und zerschlagen
War da jene gesegnete
Mutter des Einziggeborenen

4. QUAE MOEREBAT (Alt)
Quae moerebat et dolebat,
et tremebat, dum videbat
Nati poenas inclyti.

4. QUAE MOEREBAT (Alt)
Welche wehklagte und litt
Und zitterte, als sie sah
Die Qualen ihres gepriesenen Sohnes.

5. QUIS EST HOMO (a due)
Quis est homo qui non fleret,
Matrem Christi si videret
In tanto supplicio?
Quis non posset contristari,
Piam matrem contemplari
Dolentem cum Filio?

5. QUIS EST HOMO (a due)
Wer ist der Mensch, der nicht weinen würde,
Wenn er die Mutter Christi sieht
In so grosser Verzweiflung?
Wer könnte nicht mittrauern,
Christi Mutter zu erblicken,
Wie sie leidet mit dem Sohn?

Pro peccatis suae gentis
Vidit Iesum in tormentis
Et flagellis subditum.

Für die Sünden seines Volkes
Sah sie Jesus den Foltern,
Und den Geisseln unterworfen,

6. VIDIT SUUM (Sopran)
Vidit suum dulcem natum
Morientem desolatum,
Dum emisit spiritum.

6. VIDIT SUUM (Sopran)
Sah ihren süssen Sohn
Dterbend, verlassen und ohne Trost,
Da er aushauchte seinen Geist.

→

7. EJA MATER (Alt)
Eia mater fons amoris,
Me sentire vim doloris
Fac, ut tecum lugeam.

8. FAC, UT ARDEAT (a due)
Fac, ut ardeat cor meum
In amando Christum Deum,
Ut sibi complaceam.

9. SANCTA MATER (a due)
Sancta mater, istud agas,
Crucifixi fige plagas
Cordi meo valide.

Tui nati vulnerati
Tam dignati pro me pati,
Poenas mecum divide!

Fac me vere tecum flere,
Crucifixo condolere,
Donec ego vixero.

luxta crucem tecum stare
te libenter sociare
In planctu desidero.

Virgo virginum praeclara,
Mihi jam non sis amara:
Fac me tecum plangere.

10. FAC UT PORTEM (Alt)
Fac ut portem Christi mortem,
Passionis fac consortem,
Et plagas recolere.

Fac me plagis vulnerari,
Cruce hac inebriari
Ob amorem Filii.

7. EJA MATER (Alt)
Ach, Mutter, Quelle der Liebe,
Mich lass fühlen die Gewalt des Schmerzes,
Damit ich mit dir trauere.

8. FAC, UT ARDEAT (a due)
Mach, dass brenne mein Herz
In Liebe zu Christus, meinem Gott,
Damit ich ihm gefalle.

9. SANCTA MATER (a due)
Heilige Mutter, dieses mache,
Des Gekreuzigten Wunden präge
In meinem Herzen fest ein.

Die Qualen deines verwundeten Sohnes,
Doch würdig, für mich zu leiden:
Mit mir teile sie.

Lass mich wahrhaft mit dir weinen,
Mit dem Gekreuzigten mitleiden,
Solange ich leben werde.

Beim Kreuz mit dir zu stehen,
Mich dir gerne anzuschließen
Im Klagen – das ersehne ich.

Jungfrau, der Jungfrauen strahlendste,
Mit mir sei doch nicht grausam,
Lass mich mit dir klagen.

10. FAC UT PORTEM (Alt)
Lass mich tragen Christi Tod,
Lass mich seines Leidens Teilhaber sein,
Und an seine Wunden denken.

Lass mich durch seine Wunden verwundet,
Durch dieses Kreuz trunken werden
Von der Liebe zu deinem Sohn.

11. INFLAMMATUS (a due)
Inflammatum et accensus,
Per te, Virgo, sim defensus
In die iudicii.

Fac me cruce custodiri,
Morte Christi praemuniri,
Confoveri gratia.

12. QUANDO CORPUS (a due)
Quando corpus morietur,
Fac ut animae donetur
Paradisi gloria.

Amen.

11. INFLAMMATUS (a due)
Entflammt und entzündet
Durch dich, Jungfrau, sei ich geschützt
Am Tag des Gerichts.

Lass mich durch das Kreuz behütet,
Durch den Tod Christi geschützt,
Begünstigt durch die Gnade sein.

12. QUANDO CORPUS (a due)
Wenn unser Leib sterben wird,
Mach, dass der Seele gegeben werde
Des Paradieses Herrlichkeit.

So sei es.

johann michael haydn: requiem in c

1. REQUIEM (INTROITUS)

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, Deus, in Sion,
Et tibi reddetur votum in Jerusalem.
Exaudi orationem meam,
Ad te omnis caro veniet.
Kyrie eleison.
Christe eleison.

2. DIES IRAE (SEQUENTIA)

Dies irae, dies illa
Solvat saeculum in favilla.
Teste David cum Sibylla.
Quantus tremor est futurus,
Quando iudex est venturus,
Cuncta stricte discussurus.

Tuba mirum spargens sonum
Per sepulcra regionem,
Coget omnes ante thronum.
Mors stupebit et natura
Cum resurget creatura,
Judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur,
Un quo totum continetur,
Unde mundus judicetur.
Iudex ergo cum sedebit,
Quidquid latet apparebit,
Nil inultum remanebit.

Quid cum miser tunc dicturus?
Quem patronum rogaturus,
Cum vix justus sit securus?

Rex tremendae majestatis,
Qui salvandos salvas gratis,
Salva me, fons pietatis.

1. REQUIEM (INTROITUS)

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
Und ewiges Licht leuchte ihnen.
Dir gebührt Lobgesang, Gott, in Zion,
Und Anbetung soll dir werden in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet, Herr,
Zu dir kommt alles Fleisch.
Herr, erbarme dich!
Christus, erbarme dich!

2. DIES IRAE (SEQUENTIA)

Tag der Rache, Tag der Sünden,
Wird das Weltall sich entzünden,
Wie Sibyll und David künden.
Welch ein Graus wird sein und Zagen,
Wenn der Richter kommt, mit Fragen
Streng zu prüfen alle Klagen!

Laut wird die Posaune klingen,
Durch der Erde Gräber dringen,
Alle hin zum Throne zwingen.
Schauernd sehen Tod und Leben
Sich die Kreatur erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,
Treu darin ist eingetragen
Jede Schuld aus Erdentagen.
Sitzt der Richter dann zu richten,
Wird sich das Verborgne lichten;
Nichts kann vor der Strafe flüchten.

Weh! Was werd ich Armer sagen?
Welchen Anwalt mir erfragen,
Wenn Gerechte selbst verzagen?

König schrecklicher Gewalten,
Frei ist deiner Gnade Schalten:
Gnadenquell, laß Gnade walten!

Recordare, Jesu pie,
Quod cum causa tuae viae,
Ne me perdas ille die.
Quaerens me sedisti lassus,
Redemisti crucem passus,
Tantus labor non sit cassus.
Iuste iudex ultionis,
Donum fac remissionis
Ante diem rationis.

Ingemisco tanquam reus,
Culpa rubet vultus meus,
Supplicanti parce, Deus.
Qui Mariam absolvisti,
Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem dedisti.
Preces meae non sunt dignae,
Sed tu, bonus, fac benigne,
Ne perenni cremer igne.
Inter oves locum praesta,
Et ab hoedis me sequestra,
Statuens in parte dextra.

Confutatis maledictis,
Flammis acribus addictis,
Voca me cum benedictis.
Oro supplex et acclinis,
Cor contritum quasi cinis,
Gere curam mei finis.

Lacrimosa dies illa
Qua resurget ex favilla
Judicandus homo reus.
Huic ergo parce Deus,
Pie Jesu Domine,
Dona eis requiem! Amen.

Milder Jesus, wollst erwägen,
Daß du kamest meinethwegen,
Schleudre mir nicht Fluch entgegen.
Bist mich suchend müd gegangen,
Mir zum Heil am Kreuz gehangen,
Mög dies Mühn zum Ziel gelangen.
Richter du gerechter Rache,
Nachsicht üb' in meiner Sache,
Eh ich zum Gericht erwache.

Seufzend steh ich schuldbevangen,
Schamrot glühen meine Wangen,
Laß mein Bitten Gnad erlangen.
Hast vergeben einst Marien,
Hast dem Schächer dann verziehen,
Hast auch Hoffnung mir verliehen.
Wenig gilt vor dir mein Flehen;
Doch aus Gnade laß geschehen,
Daß ich mög der Höll entgehen.
Bei den Schafen gib mir Weide,
Von der Böcke Schar mich scheidet,
Stell mich auf die rechte Seite.

Wird die Hölle ohne Schonung
Den Verdammten zur Belohnung,
Ruf mich zu der Sel'gen Wohnung.
Schuldgebeugt zu dir ich schreie,
Tief zerknirscht in Herzenstreue,
Sel'ges Ende mir verleihe.

Tag der Tränen, Tag der Wehen,
Da vom Grabe wird erstehen
Zum Gericht der Mensch voll Sünden!
Laß ihn, Gott, Erbarmen finden,
Milder Jesus, Herrscher du,
Schenk den Toten ew'ge Ruh. Amen.

→

3. DOMINE JESU CHRISTE
(OFFERTORIUM)

Domine Jesu Christe, rex gloriae,
libera animas omnium fidelium
defunctorum de poenis inferni et de
profundo lacu.

Libera eas de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus,
ne cadant in obscurum:

Seg signifer sanctus Michael
repraesentet eas in lucem sanctam:

Quam olim Abrahae promisisti,
et semini eius.

4. VERSUS: HOSTIAS

Hostias et preces tibi, Domine,
laudis offerimus.

Tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam facimus:
Fac eas, Domine, de morte transire
ad vitam,
Quam olim Abrahae promisisti,
et semini eius.

5. SANCTUS

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus
Deus

Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Osanna in excelsis.

6. BENEDICTUS

Benedictus qui venit in nomine
Domini.

Osanna in excelsis.

3. DOMINE JESU CHRISTE
(OFFERTORIUM)

Herr Jesus Christus, König der Ehren,
befreie die Seelen der Abgeschiedenen
von den Strafen der Hölle und von dem
tiefem Abgrund.

Errette sie aus dem Rachen des Löwen,
daß die Hölle sie nicht verschlinge und
sie nicht fallen in die Tiefe:

Sondern das Panier des heiligen Michael
begleite sie zum ewigen Lichte:

welches du verheißest hast Abraham
und seinen Nachkommen auf ewig.

4. VERSUS: HOSTIAS

Opfer und Gebete bringen wir dir, Herr,
lobsingend dar.

Nimm sie gnädig an für jene Seelen,
derer wir heute gedenken:

Laß sie, o Herr, vom Tod zum Leben
übergehen,
welches du verheißest hast Abraham
und seinen Nachkommen auf ewig.

5. SANCTUS

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr aller
Mächte und Gewalten.

Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner
Herrlichkeit!

Hosianna in der Höhe!

6. BENEDICTUS

Gelobt sei, der kommt im Namen des
Herrn.

Hosianna in der Höhe!

7. AGNUS DEI

Agnus Dei, qui tollis peccata
mundi, dona eis requiem.

Agnus Dei, qui tollis peccata
mundi, dona eis requiem
sempiternam.

Lux aeterna luceat eis, Domine:

8. CUM SANCTIS TUIS

Cum sanctis tuis in aeternum, quia
pius es.

9. REQUIEM AETERNAM

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux aeterna luceat eis.

Cum sanctis tuis in aeternum, quia
pius es.

7. AGNUS DEI

Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt, schenke ihnen Ruhe.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt, schenke ihnen
ewige Ruhe.

Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr:

8. CUM SANCTIS TUIS

Mit allen deinen Heiligen, denn du
bist gut.

9. REQUIEM AETERNAM

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
Und ewiges Licht leuchte ihnen.

Mit allen deinen Heiligen, denn du
bist gut.



Bürgerliche Ersparniskasse Bern

Wir sind eine regional tätige Berner Bank von überblickbarer Grösse. Kompetenz, Tradition und Unabhängigkeit sind unsere Grundwerte. Unsere Stärke ist die Nähe zu unseren Kunden aus der Region. Von Angehörigen der Burgergemeinde Bern nehmen wir Gelder als Anlage im Sparsortiment oder als Kassenscheine zu vorteilhaften Bedingungen entgegen. Wir gewähren auch Nichtbürgern Hypotheken und Baukredite zu günstigen Konditionen.

Marktgasse 37, Postfach 6362, 3001 Bern
Telefon 031 / 312 03 12, Fax 031 / 312 03 60
www.buergerliche-ek-bern.ch



kühlen. frosten. verpacken.

Individuelle Systemlösungen
von Carbagas
Telefon 031 950 50 50
www.carbagas.ch



DOBIASCHOFSKY

FONDÉE EN 1923

STÄNDIGE ANNAHME VON KUNSTGEGENSTÄNDEN

GEMÄLDE · GRAFIK
SCHWEIZER KUNST
ANTIQUITÄTEN

AUKTIONEN MAI UND NOVEMBER

DOBIASCHOFSKY AUKTIONEN AG
Monbijoustrasse 30/32 · CH-3001 Bern
Telefon 031 560 10 60 · Fax 031 560 10 70
www.dobiaschofsky.com · info@dobiaschofsky.com

kunstreich

Gerechtigkeitsgasse 76 · 3011 Bern
Mitteldorfstrasse 1 · 3072 Ostermundigen
Tel. 031 311 48 49
Fax 031 311 48 40
info@kunstreich.ch · www.kunstreich.ch

Galerie · Einrahmung · Kunsthandel
Aufhängesysteme · Wechselrahmen
Vergoldung · Restauration · Spiegel

kunstreich

KÖNITZER + HOFER AG FENSTER

6612515

3076 Worlb, Tel. 031 839 23 01

www.steimle.ch



Steimle Fenster AG
Rosenweg 38
CH-3007 Bern

T 031 379 14 14
F 031 379 14 15

info@steimle.ch

STEIMLE FENSTER



Studium LehrerIn Bern

IVP NMS
Institut Vorschulstufe
und Primarstufe IVP NMS
Waisenhausplatz 29
3011 Bern
T 031 510 85 10
E info@nms.pbbern.ch

Für Infos:
Gratis-SMS an 966
mit Keyword IVP NMS
und Name/Adresse

www.ivp-nms.ch



Reber Mozartkugel wünscht
hochfeinen Hörgenuss!

Reber
Schokoladen
hochfeine Confection
seit 1865 von Familienhand
www.mozartkugeln.ch

Ganz Ohr für Ihren Lesegenuss

Buchhandlung Zytglogge

Buchhandlung zum Zytglogge | Hotelgasse 1 | 3011 Bern | T 031 311 30 80



FLORISTIKWERKSTATT BRACHER

Blühende Phantasie

FÜR TISCH, RAUM & GESCHENK

Fordern Sie meine Gestaltungskraft,
Flexibilität und Leistungsfähigkeit heraus.

Christiane E. Bracher

Telefon 031 333 94 77

Mobile 076 379 37 59

www.floristik-werkstatt.ch

Gratis Auslieferung im Raum Bern



Peter Gaffuri AG

Grafisches Zentrum Bern

Kornhausplatz 7
CH-3011 Bern

Tel. 031 313 8 313
Fax 031 313 8 314

www.gaffuri.ch
info@gaffuri.ch



PUNCTUM • AUREUM

GOLDSCHMIEDEATELIER

Claudia Neuberger · Münstergasse 30 · 3011 Bern
Tel. +41 31 311 11 37 · www.punctum-aureum.ch



...für stimmige Lebensbegleiter

IT-SERVICES
Hard- und Software-Support, Breitband
Internetzugang, Serverlösungen, Remote Access

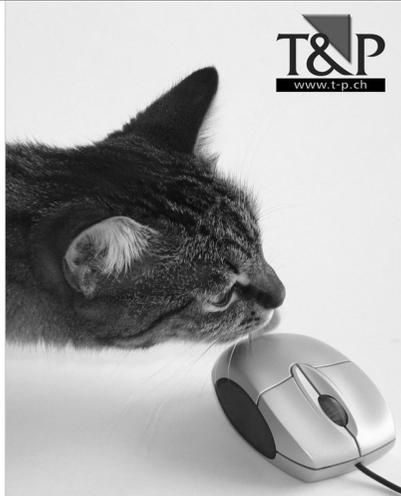
WEB-SERVICES
Design, Hosting, Intranet, Programmierung

SECURITY
Datensicherheit, Firewall, Virenschutz,
Spam-Filter

SOFTWARE-SERVICES
Applikations-Entwicklung & -Optimierung

CONSULTING
Konzepterarbeitung, Problemanalysen,
Produkte-Evaluationen, Schulung

OPEN-SOURCE LÖSUNGEN
Linux-Server- & Desktopsysteme



Triestram & Partner AG Fon 031 982 19 10
Freiburgstrasse 555 Fax 031 982 19 12
CH-3172 Niederwangen www.t-p.ch • info@t-p.ch

WIR PFLEGEN IHRE IT.

Wir danken für die grosszügige Unterstützung:



Die Mobilier
Versicherungen & Vorsorge

KulturStadtBern





Bichsel - Treuhand

National
■ ■ ■ ■ ■ **BERN**


SCHMIEDSTUBE
Zunftrestaurant & Tagungsort

—————
BOMMER + PARTNER
TREUHANDGESELLSCHAFT
—————
Bern
—————
VERTRAUEN IST UNSERE GESAMHEIT

LÄNGGASS
DRUCKAG
BERN



MARSANO

THE LANGUAGE OF FLOWERS



Casa de Vinos
Argentinos



SPRENG + PARTNER ARCHITEKTEN AG
FALKENWEG 3A CH - 3012 BERN
T 031 300 21 21 info@spreng-architekten.ch
F 031 300 21 22 www.spreng-architekten.ch



gartenservice
Zubaku GmbH
Winterschnitt, Bäume fällen,
Gartenpflege, Umänderungen,
Neuanlagen und Verwaltungen
3072 Ostermundigen **031 931 63 02**
www.gartenzubaku.ch

Hat Ihnen unser Konzert gefallen?

Dann können Sie sich vielleicht vorstellen, unseren Chor bei seinen kommenden Projekten zu begleiten. Der Amadeus Chor Bern bietet Ihnen viele Möglichkeiten des Engagements an.

Unter www.amadeus-chor.ch erfahren Sie:

- warum der Amadeus Chor Bern Ihre Unterstützung verdient,
- welche Gegenleistungen Ihnen der Amadeus Chor Bern bieten kann und wie Sie betreut werden,
- was wir gesungen haben (Konzertausschnitte zum Herunterladen),
- was die Medien über uns berichten.

Möchten Sie mehr erfahren?

Oder möchten Sie bei uns mitsingen?

Senden Sie uns den Talon mit Ihrer Adresse oder besuchen Sie unsere Website www.amadeus-chor.ch



Vorname, Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Mail

Abtrennen und einsenden an:

Christiane E. Bracher, Bernstrasse 56b, 3072 Ostermundigen